Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 15

Artikel: Rührend ist der Sportgeist unserer Jugend!
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-473719

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lieber, guter Osterhas!

Lieber, guter Osterhas,
Bitte, bitte, schenk' uns was!
Bring' uns rot und blaue Eier,
Jeder Jungfer einen Freier,
Jeder Hausfrau was zum Kochen,
Jedem Hündli einen Knochen.

Allen Seufzenden ein Lachen,
Kindern bunte Siebensachen,
Nougat, Schoggi, Marzipan.
Für die teure Bundesbahn
Leg' ein goldnes Riesen-Ei,
Das der Zukunft Sinnbild sei.

Den Redaktern hübsche Entchen,
Aktionären viel Prozentchen,
Jedem braven armen Schlucker
Einen guten Trost aus Zucker.
— Ich, bescheiden, bitt' dich bloß:
Bring mir bald d a s g r o ß e L o s ! !

Fred

Schonet die Redaktoren!

Wir erhalten so viel Witze über Oesterreich und das gleichgeschaltete Deutschland — und zwar immer dieselben — daß wir herzhaft bitten, uns vom 15. April bis 15. Mai eine Schonzeit zuzubilligen.

Damit niemand glaube, wir machen bloß Spaß, hat die vereinigte Redaktorenkonferenz beschlossen, Witze, die öfters als 47mal eingehen, nicht mehr zurückzuschicken. Allfälliges Rückporto wandert in den Hilfsfonds zur Unterstützung notleidender Cognacfabrikanten. B ö und B e a u.

Aufnordung

«Salü, Heiri! Was häsch au da?»

«E Höhesunne!»

«Für was bruchsch Du e Höhesunne?»

«Ja, weisch, mer mues efang allmählich luege, daß me b r u n wird, wänn sich die politischi Lag eso zuespitzt!» Bonze

Mangel an Geistesgegenwart

De Mangel a Geischtesgegewart isch bi viele Lüte ganz schüli. Das hani letschthi wieder gseh, woni üserer Husvermietere mit em trüebschte Gsicht verzellt ha, die Dütsche seiged i Berlin imarschiert. Stuchebleich isch si worde und häts langi Zyt nöd welle globe! Rulu

«Ich hätte gern ein Mittel gegen den Haarwuchs!»

Ric et Rac, Paris

Rührend ist der Sportgeist unserer Jugend!

Gestern war Fußballmatch. Bei miserablem Wetter. Vor dem Heiligtum der Einheimischen breitet sich eine große Schmutzigwasserlache aus. Ein Junge benutzt die Halbzeit, um mit einem bereitstehenden Besen das Wasser wegzuwischen. Doch kaum hat er begonnen, als ihm eine Stimme aus dem Publikum zuruft: «Loss doch sy, Du Löli, jetz chömed ja die andere das Gol über!» Abu

Draußen regnet's

Aus der Nachbarswohnung dringt folgendes Gespräch an mein Ohr:

«Daß d'mer dänn ja nöd de neu Schirm mitnimmsch!»

Undeutliches Gemurmel.

Dann wieder dieselbe Stimme: «Ja, wahrschinli! De alt wird's dänk woll no tue bi dem Rägewätter!» räh

Zeichen der Zeit

Max: «So, jetzt hani au scho zehtuusig Franke . . .»

Heiri: «Jä, häsch Du 's groß Los zoge?»

Max: «— — — zehtuusig Franke Schulde!» Tiss

Trocken-Schwimmkurs

«I nimme im Summer e Trockeschwimmkurs.

«Wo?»

«Im Bannalpsee!» Rübezahl

(. . . er wird nächstens für dä Zweck extra no gstaubsuugeret!
Der Setzer.)

Moralisch

Wäre es mit Wünschen zu erreichen,
Lägen alle Straßen voller Leichen!
brand

Warum **KONZILIEN** im
Hotel AARAUERHOF, AARAU?
Weil geographisch zentral gelegen.
Weil auf Schienen und Autostrassen leicht erreichbar.
Weil berühmt durch ff. Küche, Keller und Bedienung.
Weil Preise denkbar vorteilhaft.
Tel. 71. Dir. **E. Balmer**, bish. Grand Hotel Griesalp.

METROPOLE - Schweizerhof
das moderne Hotel
gegenüber dem Hauptbahnhof
SOLOTHURN
Familie Hochstrasser.

The White Horse Cellar Estab. 1742
WHITE HORSE WHISKY
General-Vertreter BERGER & Co., Langnau